

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 255.

Sonnabend den 11. September.

1852.

Bekanntmachung, den unerlaubten Aufkauf betreffend.

Nach den noch jetzt gültigen Bestimmungen unserer Markt-Ordnung vom 1. August 1726 ist denen, welche mit Lebensmitteln Hölerei treiben, schlechterdings untersagt, zu einer anderen Zeit als an den gewöhnlichen Wochenmarkttagen von 11 Uhr Vormittags an dergleichen Waaren allhier aufzukaufen; dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Zeit zwischen den Markttagen und auf den ganzen Bereich der Stadt, ohne Unterschied des Ortes, daher den Hölern namentlich auch nicht erlaubt ist, Victualien, welche an den Vorabenden der Markttage anher kommen, vor den Thoren, auf den Bahnhöfen oder in den Herbergen aufzukaufen.

Jede Zuwiderhandlung soll mit Wegnahme und Confiscation der aufgekauften Waare, außerdem nach Befinden mit namhafter Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Indem diese Vorschriften den Betheiligten hiermit auf's Neue eingeschärft werden, machen wir zugleich das übrige Publicum darauf aufmerksam, wie es in seinem eigenen Interesse liegt, unsere mit Handhabung der Marktpolizei betrauten Diener dabei und insonderheit zu Verhinderung und Verfolgung des gemeinschädlichen Aufkaufs nach Kräften zu unterstützen.

Leipzig, den 8. September 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Vom 4. bis 10. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. September.

Carl Ferdinand Philippi, 57 Jahre alt, Doctor der Philosophie, auch Bürger und Buchhändler, an der Pleiße.

Juliane Friederike Minna Lindner, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Einnehmerassistentens der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Ehefrau, in der langen Straße.

Richard Barth, 5 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Meubleurs Sohn, in der Frankfurter Straße.

Johann August Eduard Möbius, 10 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Louis Anton Häußler, 7 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, an der Pleiße.

Carl Hermann Köhler, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Lackirergehilfens bei der königl. sächsisch-bayerischen Staatsbahn Sohn, in der hohen Straße.

Ein todgeb. Knabe, Adolph Kindscher's, Schriftsetzers Sohn, im Raundörschen.

Sonntag den 5. September.

Johanne Marianne Elise Schaaf, 6 Wochen alt, Bürgers und ital. Waarenhändlers Tochter, im Thomaskäthchen.

Montag den 6. September.

Johanne Rosine Theresie Kunze, 30 Jahre alt, Aufsäders bei der königl. sächsisch-bayerischen Staatsbahn Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Juliane Clara Dir, 1 Jahr 4 Monate alt, Stahlbruckers Tochter, in der großen Fleischergasse.

Friedrich Oscar Trotte, 3 Jahre alt, Buchdruckers Sohn, in der Friedrichstraße.

Friedrich Wilhelm Klefstein, 24 Wochen alt, Schaffners bei der königl. sächsisch-bayerischen Staatsbahn Sohn, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 7. September.

Emil Gustav Heinrich Hölzel, 2 Jahre alt, Bürgers und Sporermeisters Sohn, im Preußergäßchen.

Ein todgeb. Knabe, Heinrich Adolph Rusppler's, Bürgers und Spediteurs Sohn, in der Inselstraße.

Rudolph Oscar Schelter, 8 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Dresdener Straße.

Gustav Adolph Herrmann, 8 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, im Brühl.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der neuen Straße.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Johannigasse.